

Leitmotive in der Arzneimittelwerbung
Nootrop und zwei Hände, die Verluste vermeiden 38



H. Peter Irberseder

Götter in Indien
In einem achteiligen Bilderzyklus beschäftigte sich der Münchner Maler und Bildhauer Peter Irberseder mit zahlreichen indischen Gottheiten und schuf Werke von Rang, die heute eine private Schwimmhalle schmücken. Wir zeigen die Arbeiten auf Seite

40

Leitmotive in der Arzneimittelwerbung
Neurontin und die dramatische
Inszenierung Betroffener 46



DER ARZT ALS KÜNSTLER

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Boris Luban-Plozza
Er gehört zu den meistdekorierten Ärzten, gilt als Pionier der Balint-Arbeit, als namhafter Psychosomatiker und Begründer der Internationalen Ascona-Gespräche, residiert auf dem Monte Verità und wurde kürzlich zum stellvertretenden Rektor der Albert Schweitzer Universität in Genf ernannt. Wir präsentieren Ausschnitte seines malerischen Werkes auf Seite

48

MEDIZIN + KUNST im Internet
www.medizin-kunst.de 50

Die praktikabelsten Darreichungs-, Applikations- und Anwendungsformen auf dem Arzneimittel- und Medizintechniksektor 2001 52

Die bestgestalteten Arzneimittelverpackungen in Grafik und Design des Jahres 2001 58

Neues und Wichtiges aus der Medizin 60

Impressum und Vorschau 90

Bei Fragen zum Produkt:
Call Center 069 - 30 52 20 44

Tavanic® 250 mg Tabletten,
Tavanic® 500 mg Tabletten

Wirkstoff: Levofloxacin (verschreibungspflichtig).
Zusammensetzung: Tavanic 250 mg/500 mg Tabletten enthalten 256,23 mg/512,46 mg Levofloxacin-hemihydrat, entsprechend 250 mg/ 500 mg Levofloxacin. Sonstige Bestandteile: Crospovidon, Methylhydroxypropylcellulose, mikrokristalline Cellulose, Octadecanylethylhydrogenphosphat, Natriumsalz, Macrogol 8000, Talkum, Farbstoffe E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Leichte bis mittelschwere Infektionen bei Erwachsenen, verursacht durch Levofloxacinempfindliche Erreger: akute Sinusitis, akute Exazerbation einer chronischen Bronchitis, ambulant erworbene Pneumonie, komplizierte Harnwegsinfektionen (einschließlich Pyelonephritis) sowie Haut- und Weichteilinfektionen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Levofloxacin, andere Chinolone oder einen der sonstigen Bestandteile, Epilepsie, Sehnenbeschwerden nach früherer Anwendung von Fluorochinolonen, Kinder und Jugendliche in der Wachstumsphase, Schwangerschaft, Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Pruritus, Rash, Urtikaria, Bronchospasmus/Dyspnoe, Angioödem, Photosensibilität. Schwere bullöse Hautausschläge wie Stevens-Johnson-Syndrom, Lyell-Syndrom, Erythema exsudativum multiforme. Gastrointestinale Beschwerden von Übelkeit, Diarrhöe bis hin zur sehr seltenen Enterokolitis und pseudomembranösen Kolitis. Hypoglykämie, Kopfschmerzen, Schwindel/Benommenheit, Schläfrigkeit, Schlaflosigkeit. Parästhesien, Tremor, Angstzustände, Erregtheit, Verwirrtheit, Krämpfe. Vermindertes Tastgefühl, Seh-/Hör-, Geschmacks-/Geruchsstörungen, Halluzinationen. Tachykardie, Hypotension, Kreislaufkollaps, anaphylaktoider Schock. Arthralgie, Myalgie, Sehnenbeschwerden einschließlich Tendinitis, Sehnenruptur, Muskelschwäche, Rhabdomyolyse. Erhöhte Leberenzym-, Bilirubin-/Serumkreatininwerte. Leberreaktionen wie Hepatitis; akutes Nierenversagen (z. B. durch interstitielle Nephritis). Eosinophilie, Leukopenie, Neutropenie, Thrombocytenopenie, Agranulozytose. Hämolytische Anämie, Panzytopenie, Asthenie, Superinfektionen, allergische Pneumonitis, Fieber, psychotische Reaktionen, extrapyramidale Symptome und andere Störungen der Muskelkoordination, allergische Vaskulitis, Porphyrie-Attacken bei Patienten mit Porphyrie. **Handelsformen:** Packungen mit 5/7/10 Filmtabletten (N1) 250 mg bzw. 500 mg sowie Krankenhauspackungen. **Gekürzte Angaben** – vollständige Informationen entnehmen Sie bitte der Fach- bzw. Gebrauchsinformation, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zur Verfügung stellen. Stand: Juni 1999. AV 401.00 163. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Hoechst Marion Roussel Deutschland GmbH, Frankfurt am Main.

Aventis Pharma Deutschland GmbH,
Postfach 11 09, D-65796 Bad Soden am Taunus.

www.medizin-kunst.de

 **Aventis**